

Gerd W. Thörner

Abshof – ein Naturschutzprojekt

Eine alte Hofstelle lebt auf

Über die Wiederherstellung und Revitalisierung der ältesten Hofstelle Düsseldorfs.



www.abshof.info



Impressum

Herausgeber: Dr. Gerd W. Thörner

Gestaltung: Joschka Meiburg

Fotos: Archiv Thörner, Joschka Meiburg,
Tobias Krause, Dagmar Schulte

Druck: Druckhaus Duisburg OMD GmbH

1. Auflage 2020



INHALT

Der Abshof – Gut Plungscheuer	5
• Die Idee des Naturschutzhofes • Die Geschichte des Abshofes • Höfesterben seit 1927	
• Lageplan des Naturschutzhofes	
Die Restaurierung	12
Das älteste Fachwerkhaus Düsseldorf	14
• vorher • heute	
Die Feldscheune	22
• vorher • heute • als Quartier für viele Arten • Fledertierschutz	
Die Schäferei	32
Seltene Rassen	36
Die Skudden	38
Die Poitevine-Ziegen	46
Der Hühnerstall und die Voliere	52
Die Hühner	54
• Die Bergischen Kräher • Die Vorwerk-Hühner	
Die Honigbienen	58
Streuobstwiesen	62
• vorher • heute • Was ist eine Streuobstwiese? • Obstbaumlisten	
• Wie sieht der typische Bauerngarten aus?	
• Vergleich Streuobstwiese / Niederstamplantage • Baumschnitt	
Bauerngarten	74
• Bauerngarten vor Anlage • Wie sieht der typische Bauerngarten aus?	
• Pflanzenliste des „Capitulare de vilis“ • Würz- und Heilkräuter im Bauerngarten Abshof	
• Tomaten • Sträucher • Wildsträucher und Hausbäume auf dem Abshof	
• Empfehlungen für eine stilvolle Blumenanlage	
Trockenmauern, Weidflechtzäune, Hecken, Kopfweiden, Totholz	94
Teiche und Schilfgebiete	102
Schutz der Fauna	106
• Schmetterlinge • Fledermäuse • Wildbienen, Hummeln und Insekten	
• Hermelin • Waldeidechse	
Vogelarten auf dem Abshof	114
• Liste der Vogelarten • Steinkauz • Schleiereule • Eisvogel	
• IMS – Integriertes Monitoring von Singvögeln	
Nistkästen und Nisthilfen	128
Fortbildungen – Lernen vor Ort	130
Wege	132
Presse	134
Preise und Ehrungen	138
Literatur/Kooperationen	142
Dank	144



DER ABSHOF – GUT PLUNGSCHUEUR wurde 1990 erworben und war zum damaligen Zeitpunkt dem Untergang geweiht. Es gab Weizenanbau bis in die heutigen Naturschutzflächen hinein.

Fachwerkhaus, Feldscheune und Schäferei waren kurz vor dem Zusammenbrechen. Die urkundlich erwähnten Streuobstwiesen waren verschwunden.

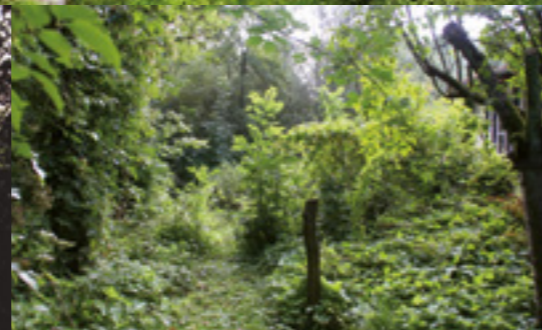
Projekt-Dauer: Von 1990 bis 2015, also 25 Jahre.

Blick über die Streuobstwiese Schäferei



DIE IDEE DES NATURSCHUTZHOFES Begründung eines privaten Naturschutzprojektes, drei Jahre vor Ausweisung des Rotthäuser Bachtals als Naturschutzgebiet durch die Untere Landschaftsbehörde der Landeshauptstadt Düsseldorf (1993), mit folgenden Themen:

- Denkmalgerechte Sanierung des ältesten Fachwerkhauses Düsseldorfs
- Anlage eines Mietergartens sowie Entsiegelung ehemals bebauter Flächen
- Wiederherstellung der historischen Scheune mit vielen baulichen Details zur „Quartierbildung“
- Wiederherstellung des Schäfereigebäudes mit Obstlager
- Wiederanlage von Streuobstwiesen mit Pflanzung und Pflege von mehr als 100 seltenen Hochstämmen alter rheinisch-bergischer Sorten
- Anlage eines Bauerngartens nach historischem Vorbild, in Anlehnung an das „Capitulare de vilis“
- Auf dem gesamten Gelände des Abshofs wird auf Pestizidanwendung und Kunstdünger verzichtet
- Einsatz und Zucht von Skudden, der ältesten, vom Aussterben bedrohten deutschen Schafrasse
- Haltung und Zucht von französischen Poitevine-Ziegen
- Haltung und Pflege von seltenen deutschen Hühnerrassen
- Haltung von Bienenvölkern in Kooperation mit dem Verein „2010 Königinnen für das Ruhrgebiet“
- Anlage von typischen Trockenmauern aus heimischem Wülfrather Kalkstein
- Anlage von meist dreireihigen Hecken aus heimischen, standortgerechten Sträuchern
- Anlage von Benjes-Hecken sowie separaten Totholzhaufen
- Begründung einer Eichenallee als Zufahrt zum Abshof
- Folienfreie Wiederanlage einst vorhandener Teiche mit Röhrlichzonen und artenreichen Säumen
- Schaffung vieler kleinstrukturierter Lebensräume
- Schaffung von Lebensräumen für Schmetterlinge
- Anbringung von Nisthilfen jeglicher Art (ca. 100), wie sie im Naturschutz bekannt sind
- Jährliche Untersuchung der Brut- und Zugvögel im Rahmen des Integrierten Monitorings Singvögel
- Auswilderung von Schleiereulen und Steinkäuzen mit der Wildtierpflegestation Düsseldorf



Sukzessionsflächen



Das Fachwerkhaus heute, Nordseite

Das Fachwerkhaus vor der Sanierung, Ostseite



Westseite



Nordseite



Westseite

DAS ÄLTESTE FACHWERKHAUS DÜSSELDORFS – VORHER Denkmalgerechte Sanierung des ältesten Fachwerkhauses Düsseldorf - eines typischen bergischen Hofstallhauses aus der Mitte des 17. Jahrhunderts – als Niedrigenergiehaus in Lehmbauweise mit Eichenbalkenfachwerk.

Der größte Teil des Eichenbalkenfachwerkes musste aufgrund von Schädlingsbefall erneuert und ergänzt werden.



Poitevine-Ziege auf der Herkelt-Wiese, „Abshof-Alm“



Die älteste, vom Aussterben bedrohte deutsche Schafrasse

Hochträchtige Muttertiere vor dem Ablammen



Ca. 100 Skudden leben auf dem Abshof, somit 5% der Welt-Genreserve



Elite der Skuddenböcke



Muttertiere



Skuddenjungbock

DIE SKUDDE war bis Anfang des 2. Jahrhunderts das bodenständige Schaf Ostpreußens und des Baltikums, nachweislich zumindest seit der Ordenszeit. Ob dort schon vorher Skudden lebten, seit wann oder wo andernorts, ob sie das ‚Schaf der Wikinger‘ war, wie einige behaupten, oder direkter Nachfahre des jungsteinzeitlichen Schafs, wovon andere überzeugt sind – dies alles sind bislang offene Fragen, die eines Tages vielleicht endgültig zu klären sein werden. Ebenso wie die Herkunft des Namens ‚Skudde‘, der einerseits auf die niederlitauische Stadt Skuoda zurückgeführt wird, andererseits auf den litauischen Lockruf für Schafe, ‚skud‘ und dessen pommeranisch-kaschubischen Entsprechungen.



Die Ziegen werden zur Landschaftspflege eingesetzt.

Gerade mal zwei Tage alt (geboren am 28.02.2020)



„Haroun“ ...



... sorgt für Nachwuchs auf dem Abshof



Futterstand an der Schäferewiese

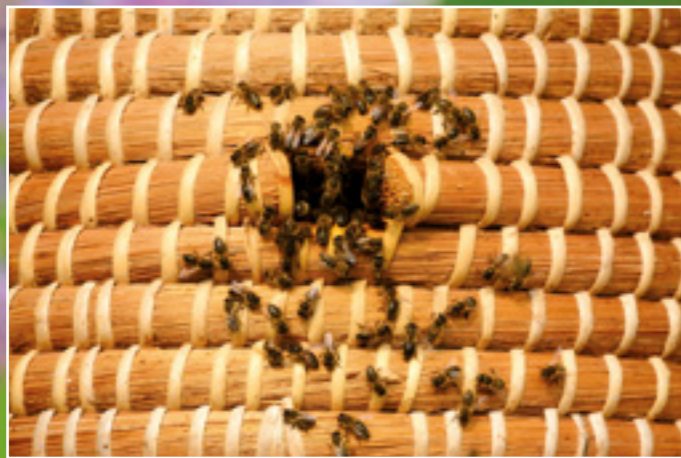
Insbesondere in Bereichen beginnender Sukzession dient ihr Hunger der Landschaftspflege, da sie Brombeeren und Sträucher sowie auch eingewanderte und nicht erwünschte Baumarten durch ihren Verbiss zurückdrängen.



Entstanden ist die **POITEVINE-ZIEGE** aus verschiedenen Landziegenrassen Westfrankreichs. Ihre erste Erwähnung findet sich in einem Pariser Bericht von 1883.

Typisch für diese Ziegenrasse sind lange Rückenhaare, die dachförmig den Rücken bedecken. Neben den Rückenhaaren zeichnet sich die Poitevine-Ziege durch zwei über den Augen liegende, weiße Streifen und ein dunkel- bis schwarzbraunes Haarkleid aus. Die Poitevine ist eine robuste Ziege, die an feuchtes, maritimes Klima angepasst ist. Sie ist resistent gegen verschiedene Krankheiten.







Das Paradies in voller Pracht



EMPFEHLUNG FÜR EINE STILVOLLE BLUMENANLAGE

Deutscher Name

- Akelei
- Brennende Liebe
- Eisenhut
- Eisenkraut
- Gemswurz
- Herbstaster
- Kaiserkrone
- Kokardenblume
- Lupine
- Madonnenlilie

Botanischer Name

- Aquilegia vulgaris/hybrida*
- Lychnis chalcedonia*
- Aconitum napelus*
- Verbena officinalis*
- Doronicum grandiflorum*
- Aster novi-belgii*
- Frittilaria imperialis*
- Gaillardia hybrida*
- Lupinus hybridus*
- Lilium candidum*

- Margerite
- Narzisse
- Pfingstrose

- Chrysanthemum leucanthemum*
- Narcissus poeticus*
- Paeonia sinensis*

- Phlox
- Rittersporn

- Phlox paniculata*
- Delphinium elatum*

- Schafgarbe
- Sonnenbraut

- Achillea millefolium*
- Helenium hybridum*

- Sonnenhut
- Schwertlilie
- Tränendes Herz
- Veilchen

- Rudbeckia laciniata*
- Iris germanica*
- Dicentra spectabilis*
- Viola odorata*

Sommerblumen (zweijährig)

- Fingerhut
- Königskerze
- Stockmalve

- Digitalis purpurea*
- Verbascum thapsus*
- Althea rosea*

Sommerblumen (einjährig)

- Balsamine
- Bechermalve
- Kapuzinerkresse
- Löwenmaul
- Ringelblume
- Strohblume
- Wicke
- Zinnie

- Impatiens balsamina*
- Althaea ficifolia*
- Tropaeolum majus*
- Antirrhinum majus*
- Calendula officinalis*
- Helichrysum bracteatum*
- Lathyrus odoratus*
- Zinnia elegans*

erhält sich meist durch Selbstaussaat
 robuste, bewährte Pflanze
 schön, aber giftig, Vorsicht bei Kindern!
 hübsche, blauviolette Blüten. Giftig!
 sollte öfter geteilt werden
 wirkt in großen Horsten am schönsten
 exotisch anmutend und wirkungsvoll
 blüht ausdauernd; schöne Schnittblume
 wirkungsvoller, bunter Sommerblüher
 „klassische“ Bauerngartenlilie.
 Wird, wenn ungestört, jedes Jahr schöner.
 gute, robuste Schnittblume
 unverzichtbarer Frühblüher
 zieht nach der Blüte ein,
 reagiert empfindlich auf Standortwechsel
 dankbarer Blüher, braucht viel Wasser
 romantischer Staudenblüher,
 jedoch pflegebedürftig
 beliebte Trockenstraußblume
 ohne sie wäre der Bauerngarten im Sommer
 unvollständig
 ausdauernde Beetstaude
 dankbar und edel; Horste sind zu bevorzugen
 etwas frostempfindlich, geschützt stellen
 die Boten des Frühjahrs

ein Blumentraum. Vorsicht bei Kindern!
 sehr majestätisch, sät sich selbst aus
 ein „Muß“ im Bauerngarten

hübsche, nicht alltägliche Pflanze
 schöne Garten- u. Schnittblume
 wächst überall; farbenfrohe Blüten
 anspruchslos und dankbar
 klassische Bauerngartenblume, samt selbst aus
 darf keinesfalls fehlen
 klettert gern an und vor den Zäunen; dort aussäen
 bunte Universalblume





Großes Ochsenauge (*Maniola jurtina*)



Haussperling (*Passer domesticus*)



Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)



Blaumeise (*Cyanistes caeruleus*)

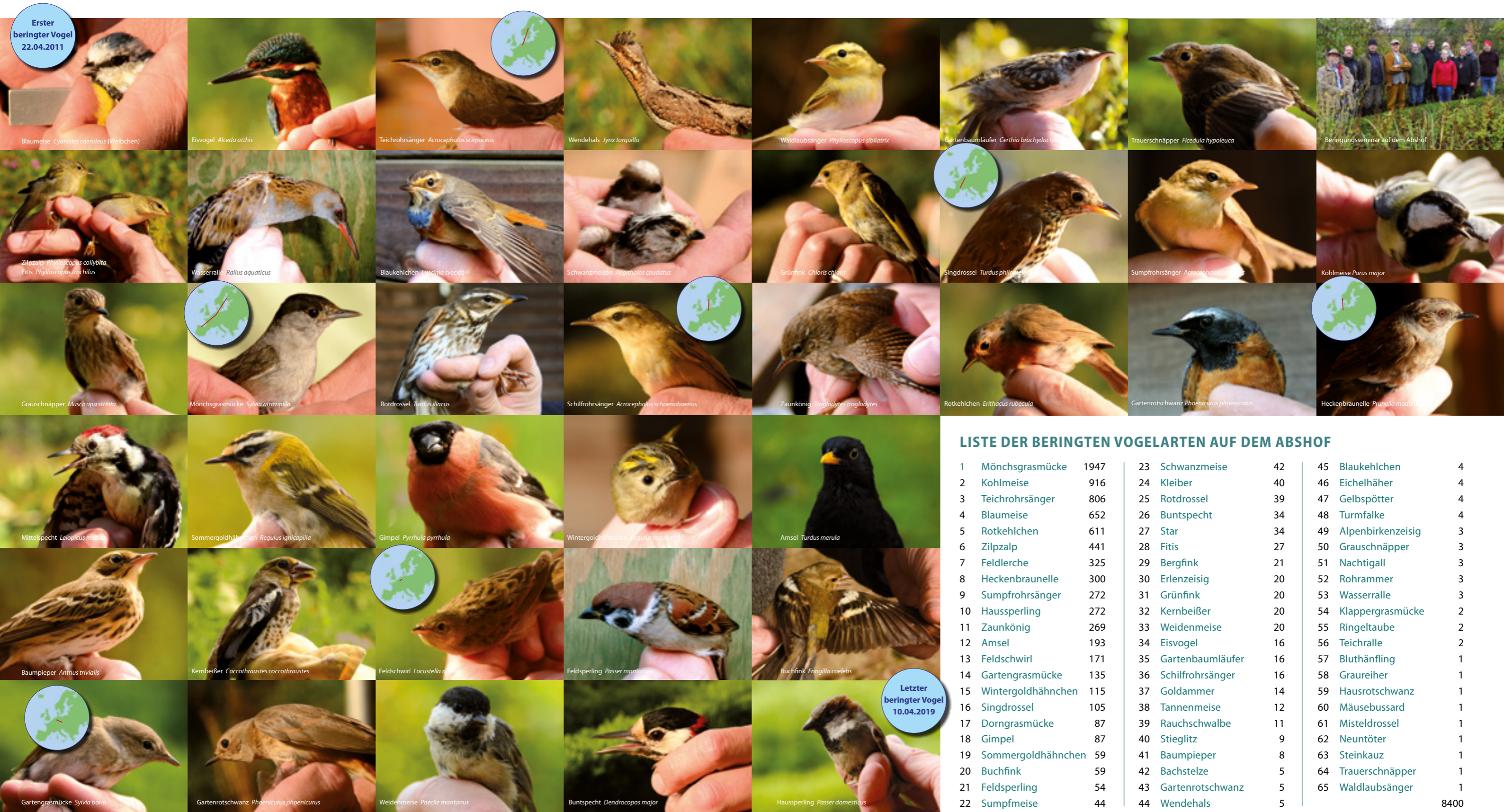
Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)

Bisher konnten 102 Arten auf dem Abshof nachgewiesen werden



LISTE DER VOGELARTEN AUF DEM ABSHOF

Alpenbirkenzeisig	<i>Carduelis flammea cabaret</i>	seltener Wintergast	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	Gastvogel
Amsel	<i>Turdus merula</i>	Brutvogel	Mehlschwalbe	<i>Delichon urbica</i>	Gastvogel
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	Brutvogel	Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	Brutvogel
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	Gastvogel	Mittelspecht	<i>Leiopicus medius</i>	Ausnahmeerscheinung
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	Durchzügler	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	Brutvogel
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	Durchzügler überfl.	Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Durchzügler
Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	Durchzügler	Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	Gastvogel
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	Brutvogel	Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	Ausnahmeerscheinung
Bluthänfling	<i>Linaria cannabina</i>	seltener Brutvogel	Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	Brutvogel
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	Brutvogel	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	Brutvogel
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	Brutvogel	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	Brutvogel
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	Brutvogel	Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	Brutvogel
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	Brutvogel	Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>	Brutvogel
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	Brutvogel	Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>	Durchzügler/ Wintergast
Elster	<i>Pica pica</i>	Brutvogel	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	Brutvogel
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	Durchzügler/ Wintergast	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	Gastvogel
Feldlerche	<i>Alda arvensis</i>	Gastvogel/ Durchzügler	Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Durchzügler
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	seltener Brutvogel	Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	seltener Brutvogel
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	seltener Brutvogel	Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	Brutvogel
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	Ausnahmeerscheinung	Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	Ausnahmeerscheinung
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	seltener Brutvogel	Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	Gastvogel
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	Brutvogel	Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	Ausnahmeerscheinung
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	Brutvogel	Silberreiher	<i>Ardea alba</i>	Durchzügler/ Wintergast
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Durchzügler	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	Brutvogel
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	seltener Brutvogel	Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapillus</i>	seltener Brutvogel
Gelbbrauenlaubsänger	<i>Phylloscopus inornatus</i>	Ausnahmeerscheinung	Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	Gastvogel
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	Durchzügler	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	Brutvogel
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Brutvogel	Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	Gastvogel
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	Brutvogel	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	Brutvogel
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	Gastvogel	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	Brutvogel
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	seltener Brutvogel	Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	Brutvogel
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	Brutvogel	Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	Brutvogel
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	Brutvogel	Taigabirkenzeisig	<i>Carduelis flammea flammea</i>	seltener Wintergast
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	Gastvogel	Taigazilpzalp	<i>Phylloscopus tristis</i>	seltener Wintergast
Haushuhn	<i>Gallus domesticus</i>	Standvogel	Teichralle	<i>Gallinula chloropus</i>	seltener Brutvogel
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	seltener Brutvogel	Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Brutvogel
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	Brutvogel	Tüpfelsumpfhuhn	<i>Porzana porzana</i>	Ausnahmeerscheinung
Haustaube	<i>Columba livia domestica</i>	Gastvogel	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	Brutvogel
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	Brutvogel	Uhu	<i>Bubo bubo</i>	Gastvogel
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	Brutvogel	Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	Brutvogel
Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	Brutvogel	Waldohreule	<i>Asio otus</i>	Brutvogel
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	Brutvogel	Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	Durchzügler
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	Durchzügler	Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	Gastvogel
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	Brutvogel	Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	Brutvogel
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	Brutvogel	Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	Brutvogel
Kolkrahe	<i>Corvus corax</i>	Gastvogel	Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	Durchzügler
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Durchzügler überfl.	Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	Ausnahmeerscheinung
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	Ausnahmeerscheinung	Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	Durchzügler
Kranich	<i>Grus grus</i>	Durchzügler überfl.	Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	Gastvogel/ Durchzügler
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	Brutvogel	Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Brutvogel
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	Gastvogel	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	Brutvogel



Erster
beringter Vogel
22.04.2011

Letzter
beringter Vogel
10.04.2019

LISTE DER BERINGTEN VOGELARTEN AUF DEM ABSHOF

1	Mönchsgrasmücke	1947	23	Schwanzmeise	42	45	Blaukehlchen	4
2	Kohlmeise	916	24	Kleiber	40	46	Eichelhäher	4
3	Teichrohrsänger	806	25	Rotdrossel	39	47	Gelbspötter	4
4	Blaumeise	652	26	Buntspecht	34	48	Turmfalke	4
5	Rotkehlchen	611	27	Star	34	49	Alpenbirkenzeisig	3
6	Zilpzalp	441	28	Fitis	27	50	Grauschnäpper	3
7	Felderlärche	325	29	Bergfink	21	51	Nachtigall	3
8	Heckenbraunelle	300	30	Erlenzeisig	20	52	Rohrhammer	3
9	Sumpfrohrsänger	272	31	Grünfink	20	53	Wasserralle	3
10	Haussperling	272	32	Kernbeißer	20	54	Klappergrasmücke	2
11	Zaunkönig	269	33	Weidenmeise	20	55	Ringeltaube	2
12	Amsel	193	34	Eisvogel	16	56	Teichralle	2
13	Feldswirl	171	35	Gartenbaumläufer	16	57	Bluthänfling	1
14	Gartengrasmücke	135	36	Schilfrohrsänger	16	58	Graureiher	1
15	Wintergoldhähnchen	115	37	Goldammer	14	59	Hausrotschwanz	1
16	Singdrossel	105	38	Tannenmeise	12	60	Mäusebussard	1
17	Dorngrasmücke	87	39	Rauchschwalbe	11	61	Misteldrossel	1
18	Gimpel	87	40	Stieglitz	9	62	Neuntöter	1
19	Sommergoldhähnchen	59	41	Baumpieper	8	63	Steinkauz	1
20	Buchfink	59	42	Bachstelze	5	64	Trauerschnäpper	1
21	Feldsperling	54	43	Gartenrotschwanz	5	65	Waldlaubsänger	1
22	Sumpfmeise	44	44	Wendehals	5			8400

Vogelberingung auf dem Abshof vom April 2011 bis April 2019



A B S H O F
EIN NATURSCHUTZPROJEKT



Das Buch „Abshof – ein Naturschutzprojekt“

146 Seiten, A4 Hartcover

**kann zum Selbstkostenpreis
von 22,- Euro unter**

thoerner@abshof.info

bestellt werden.